

Düsseldorf, den 4. Mai 2017

Luftverkehrskonzept des Bundesverkehrsministeriums

Bundesvereinigung gegen Fluglärm vermisst wirksame Maßnahmen zum Lärm- und Klimaschutz

Anlässlich der Veröffentlichung des Luftverkehrskonzeptes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur erklärt **Helmut Breidenbach**, Präsident der Bundesvereinigung gegen Fluglärm (BVF):

„Das von Verkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) vorgelegte Luftverkehrskonzept dient ausschließlich den Interessen der Luftverkehrswirtschaft. Der Schutz vor Fluglärm und der Klimaschutz bleiben hingegen auf der Strecke. Die in dem Konzept enthaltenen Vorschläge einer Kapazitätserweiterung an den Flughäfen Berlin, München und Düsseldorf, Flexibilisierung bestehender Nachtflugregelungen und Absenkung der Luftverkehrssteuer verschärfen die bereits heute unzumutbare Fluglärmbelastung.

Minister Dobrindt setzt einseitig auf ungehemmtes Wachstum des Luftverkehrs, obwohl dadurch die Einhaltung der Klimaschutzziele der Bundesregierung gefährdet wird. Entstanden ist ein reines Ressortpapier des Verkehrsministeriums, bei dessen Entstehung das Bundesumweltministerium offensichtlich keine Rolle spielte. Der eindimensionale Maßnahmenkatalog verdient auch nicht den Begriff eines `Konzeptes`. Damit scheitert die Bundesregierung an ihrem Anspruch, ein umfassendes integriertes Luftverkehrskonzept zu erstellen, das gleichermaßen die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Lärmbetroffenen berücksichtigt.“

Für Rückfragen: Helmut Breidenbach